LZ-Rheinland

Artikel vom 10.09.2025 · Ausgedruckt am 12.11.2026, 09:48 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/saeubern-ausbessern-trocken-aufbewahren

Säubern, ausbessern, trocken aufbewahren



Foto: Peter Busch

Kübel und Kästen auf den Winterschlaf vorbereiten

Der erste kräftige Nachtfrost ist das jähe Ende aller Sommerblumen, und die Vorbereitungen für die Winterpause beginnen. Ausgeblühte Pflanzen, die nicht frostfrei über Winter im Haus gehalten werden, wie Tagetes und Begonien, kommen mit der Erde auf den Kompost. Der als Drainage verwendete Kies wird von Wurzelresten gesäubert, gründlich gewaschen und, falls pilzliche Pflanzenkrankheiten in den Gefäßen vorgekommen waren, auch desinfiziert.

Jedes Jahr sollte immer neue Blumenerde verwendet werden, da bei mehrfachem Benutzen der Erde neben der Auslaugung von Humus und Nährstoffen die Gefahr von wirtsspezifischen Krankheiten wächst. Gerade Begonienknollen sind bei öfterer Verwendung derselben Erde von innen größtenteils zerfressen und mit zahlreichen Larven des Gefurchten Dickmaulrüsslers besetzt. Dies sind bis zu 12 mm lang werdende, weiße, braunköpfige, schwach querrinnige und bauchwärts gekrümmte Larven. Ist der Schaden erst eingetreten, ist davon auszugehen, dass sich weitere Larven im Erdreich befinden. Die Erde ist deshalb auszuwechseln, und die Gefäße sind gründlich zu reinigen. Auch der Gefahr mit Älchen – das sind kleine Fadenwürmer – begegnet man durch den

Austausch der Erde und die gründliche Reinigung der Kästen.

N & G